

## Rasen und Wiesen

- Blumen- und Schotterrasen, Mager- und Blumenwiesen haben einen sehr viel höheren ökologischen Wert als Rasenflächen
- Wiesen bieten Nahrung für Schmetterlinge, Hummeln, Bienen, Heuschrecken und Käfer
- Insekten sind wiederum Nahrung für Vögel, Säuger, Amphibien und Reptilien
- Wiesen sind Lebensraum für bodenbrütende Vögel
- Rasenflächen sind Monokulturen mit wenig Wert

### Merkmale, ökologischer Wert

- Rasenflächen nur für Spiel- und Sportflächen wählen und auf das Notwendigste beschränken
- Flächen mit Krautsaum, Wildhecken oder Kiesfläche (Pionierstandort) ergänzen
- Standortverhältnisse berücksichtigen (schattig/sonnig, feucht/trocken)
- Extensive Gebrauchsrasen (Blumenrasen) brauchen weniger Schnitte, weder Dünger, Herbizide noch Bewässerung

### Planung, Umsetzung

- Randbereiche von Rasen zu Wiese wachsen lassen, Krautsaum und Mähinseln stehen lassen
- Unberührte Nischen schaffen, „Unordnung“ zulassen (beispielsweise entlang von Zäunen)
- Bei Wiesen im Ansaatzjahr 3 – 4 Schnitte, nachher nur noch 2 – 3 Schnitte erforderlich, Schnittgut abführen
- Etappenweise und nicht zu früh mähen, einzelne Bereiche erst im Folgejahr. So bleiben Nahrung, Versteck- und Überwinterungsmöglichkeiten

### Unterhalt, Pflege



**Bau & Liegenschaften**

Kirchplatz 5  
8370 Sirnach

Tel. 071 969 34 25  
[www.sirnach.ch](http://www.sirnach.ch)